



MPF Athene



WARBURG
INVEST

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2021	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	12
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. Oktober 2021	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	21

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.600.000,00
(Stand: 31. Dezember 2020)

Aufsichtsrat

bis zum 19. November 2021:
Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

sowie

ab dem 22. November 2021:
Manuela Better
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
- Vorsitzende -

Geschäftsführung

Christian Schmaal
Matthias Mansel

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG.

1. Anlageziele und -strategie

Das Ziel der Anlagepolitik des Fonds ist ein stetiger Wertzuwachs. Zur Verwirklichung dieses Ziels investiert die Gesellschaft für das Sondervermögen vorwiegend in Aktien, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, strukturierte Produkte oder Zertifikate sowie in Investmentanteile. Dabei achtet die Gesellschaft stets auf eine breite Streuung des Risikos. Bei der Auswahl der Anlagegewerte stehen die Aspekte Wachstum und Liquidität im Vordergrund der Überlegungen. Die Gesellschaft ist bestrebt, die Risiken der Anlagen in den Vermögensgegenständen zu minimieren und die Chancen zu erhöhen. Die Gesellschaft darf für den Fonds als Teil der Anlagestrategie Geschäfte mit Derivaten tätigen. Dies schließt Geschäfte mit Derivaten zur effizienten Portfoliosteuerung und zur Erzielung von Zusatzerträgen, d.h. auch zu spekulativen Zwecken, ein.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Struktur des Sondervermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht geändert. Das Sondervermögen besteht hauptsächlich aus den drei Bausteinen Aktien, verzinsliche Wertpapiere und Geldmarkt. Zum Geschäftsjahresende waren mehr als 65 % des Fondsvermögens im Aktienbereich angelegt (ohne gegenläufige Derivate). Insgesamt wurde der Aktienanteil im Laufe des Geschäftsjahres angehoben.

Wesentliche Bausteine des Aktienbereichs waren neben ausgewählten europäischen Einzeltiteln unverändert Anteile an Investmentvermögen. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt unter fundamentalen Gesichtspunkten. Bei den Anteilen an Investmentvermögen wurden zum einen ETFs erworben, um ganze Märkte abzubilden, zum anderen auch aktiv gemanagte Fonds mit langjährig erfolgreicher Investmentansatz, mit denen wir bestimmte Branchen oder Marktsegmente abbilden.

Der Baustein der verzinslichen Anlagen wurde in Form von Direktinvestments oder indirekt über Zielfonds im Wesentlichen über Unternehmensanleihen und Bankschuldverschreibungen dargestellt.

Das erzielte Veräußerungsergebnis im Berichtszeitraum ist deutlich positiv, im wesentlichen resultierend aus der Veräußerung von Aktien und Anteilen an Investmentvermögen.

Der Fonds erzielte im Berichtszeitraum eine Performance von 19,47 %. In der Performance spiegelt sich die positive Entwicklung der relevanten Märkte wider. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum war der Fonds folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt:

Zins- und Spread-Änderungsrisiken

Der Fonds war Marktpreisrisiken ausgesetzt. Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Aufgrund der mittelfristigen Fälligkeitenstruktur der im Fonds befindlichen Anleihen sowie der von uns als wahrscheinlich erachteten vorzeitigen Kündigung diverser Titel durch die Emittenten wird das Zinsänderungsrisiko insgesamt als eher gering eingestuft.

Währungsrisiken

Neben Anlagen in EUR bestand noch eine nennenswerte Fremdwährungsposition in USD. Daneben tätigen auch die gehaltenen Investmentfonds Anlagen in Fremdwährungen. Insgesamt erachten wir die Fremdwährungspositionen als gut gestreut, so dass keine besonderen Einzelrisiken bestehen. Die Anlage auch in fremden Währungen bietet u.a. auch die Chance auf Fremdwährungsgewinne bei einer schwachen Entwicklung des EUR.

Sonstige Marktpreisrisiken

Der MPF Athene war entsprechend seinem Anlagekonzept auch am Aktienmarkt angelegt und damit den ent-

Tätigkeitsbericht

sprechenden Marktpreisrisiken am Aktienmarkt ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Für das Sondervermögen tätigen wir nur Anlagen auf Märkten, für die aufgrund der Größe und der hohen Zahl von Marktteilnehmern davon auszugehen ist, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Grundlage unserer Beurteilung der Bonität der gehaltenen Anleihen sind interne Bewertungen und Analysen unter Hinzuziehung externer Ratings. Auf dieser Basis stufen wir das Bonitäts- und Adressenausfallrisiko insgesamt als gering ein.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum Ende des Geschäftsjahres wurde die Verwaltung des MPF Athene auf unsere Schwestergesellschaft WARBURG INVEST AG, Hannover, übertragen. Weitere im Berichtszeitraum für das Investmentvermögen eingetretene wesentliche Ereignisse sind im Anhang bei den Angaben zu den wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB angegeben.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021

EUR

I. Erträge

1.	Dividenden inländischer Aussteller (nach Körperschaftsteuer)	97.237,57
2.	Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	122.211,41
3.	Zinsen aus inländischen Wertpapieren	13.095,20
4.	Zinsen aus Wertpapieren ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	102.981,80
5.	Erträge aus Investmentanteilen	47.492,54
6.	Abzug ausländischer Quellensteuer	-43.094,01
7.	Sonstige Erträge davon Quellensteuer-Erstattung	14.685,51
		13.672,97
	Summe der Erträge	354.610,02

II. Aufwendungen

1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.482,80
2.	Verwaltungsvergütung davon Managementvergütung	-156.148,22
3.	Verwahrstellenvergütung	-94.841,09
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.139,35
5.	Sonstige Aufwendungen davon Fremde Depotgebühren	-11.246,41
	davon Verwahrentgelt	-10.924,60
	davon BaFin Gebühren	-4.542,99
		-3.567,56
		-2.607,54
	Summe der Aufwendungen	-186.941,38

III. Ordentlicher Nettoertrag 167.668,64

IV. Veräußerungsgeschäfte

1.	Realisierte Gewinne	736.934,67
2.	Realisierte Verluste	-141.007,54
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	595.927,13

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres 763.595,77

1.	Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	3.931.072,21
2.	Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	376.437,32

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres 4.307.509,53

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres 5.071.105,30

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	25.595.531,94
1.	Ausschüttung für das Vorjahr	-464.274,00
2.	Mittelzu-/abfluss (netto)	2.786.665,24
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	3.868.576,20
	b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-1.081.910,96
3.	Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	-55.340,04
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	5.071.105,30
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	3.931.072,21
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	376.437,32
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	32.933.688,44

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		insgesamt EUR	je Anteil EUR
I.	Für die Ausschüttung verfügbar	4.137.938,09	16,265
1.	Vortrag aus dem Vorjahr	3.374.342,32	13,263
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	763.595,77	3,001
II.	Nicht für die Ausschüttung verwendet	3.883.524,09	15,265
1.	Vortrag auf neue Rechnung	3.883.524,09	15,265
III.	Gesamtausschüttung und Steuerabzug	254.414,00	1,000
1.	Endausschüttung	254.414,00	1,000

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres			Anteilswert
31.10.2021	EUR	32.933.688,44	EUR	129,45	
31.10.2020	EUR	25.595.531,94	EUR	110,26	
31.10.2019	EUR	25.138.801,76	EUR	114,10	
31.10.2018	EUR	23.614.372,61	EUR	109,48	

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2021

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände	100,07 %	100,07 %
1. Aktien		
Handel und Dienstleistung	13,75 %	USA
Herstellung industrieller Grundstoffe und Halbfabrikate	6,89 %	Bundesrepublik Deutschland
Ernährung und Produktion von Konsumgütern	4,81 %	Schweiz
Finanzsektor	4,80 %	Frankreich
Gesundheits- und Pflegewesen	1,92 %	Grossbritannien und Nordirland
sonstige	5,71 %	sonstige
gesamt	37,88 %	gesamt
2. Anleihen		
Finanzsektor	5,24 %	USA
Herstellung industrieller Grundstoffe und Halbfabrikate	1,87 %	Jersey
Handel und Dienstleistung	1,83 %	Bundesrepublik Deutschland
gesamt	8,95 %	gesamt
3. sonstige Wertpapiere		
Gesundheits- und Pflegewesen	1,53 %	Schweiz
Indexzertifikate auf Edelmetalle /-Indizes	0,75 %	Bundesrepublik Deutschland
gesamt	2,28 %	gesamt
4. Wertpapier-Investmentanteile	46,10 %	
5. Bankguthaben/Geldmarktfonds	4,75 %	
6. sonstige Vermögensgegenstände	0,11 %	
II. Verbindlichkeiten	-0,07 %	-0,07 %
III. Fondsvermögen	100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.

Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2021	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen					31.355.894,93	95,21
Börsengehandelte Wertpapiere					16.172.189,47	49,11
Aktien						
Allianz SE DE0008404005	STK	1.500	0 0	EUR 200,9500	301.425,00	0,92
Alphabet Inc. US02079K3059	STK	200	0 0	USD 2.916,9800	499.846,63	1,52
Amazon.com Inc. US0231351067	STK	120	35 15	USD 3.446,5700	354.357,54	1,08
Apple Inc. US0378331005	STK	2.500	0 0	USD 152,5700	326.800,33	0,99
ASML Holding N.V. NL0010273215	STK	700	50 0	EUR 698,4000	488.880,00	1,48
BASF SE DE000BASF111	STK	6.000	0 0	EUR 62,5500	375.300,00	1,14
Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG CH0010570759	STK	3	0 0	CHF 109.300,0000	308.452,10	0,94
Danone S.A. FR0000120644	STK	5.750	0 0	EUR 56,0400	322.230,00	0,98
Deutsche EuroShop AG DE0007480204	STK	14.000	0 500	EUR 18,0900	253.260,00	0,77
Deutsche Post AG DE0005552004	STK	11.500	0 500	EUR 54,0400	621.460,00	1,89
Deutsche Telekom AG DE0005557508	STK	34.000	5.000 1.000	EUR 16,0320	545.088,00	1,66
Hannover Rück SE DE0008402215	STK	2.700	2.700 0	EUR 157,8000	426.060,00	1,29
Hermes International S.C.A. FR0000052292	STK	220	220 0	EUR 1.363,5000	299.970,00	0,91
Johnson & Johnson US4781601046	STK	2.200	2.200 0	USD 162,8500	306.961,40	0,93
Kimberly-Clark Corp. US4943681035	STK	3.000	3.000 0	USD 130,0600	334.301,50	1,02
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE FR0000121014	STK	600	0 100	EUR 671,7000	403.020,00	1,22
Microsoft Corp. US5949181045	STK	2.250	750 0	USD 324,3500	625.273,10	1,90
Nestlé S.A. CH0038863350	STK	7.000	3.000 0	CHF 119,9200	789.652,42	2,40
Novartis AG CH0012005267	STK	4.500	0 500	CHF 76,5200	323.917,03	0,98
NVIDIA Corp. US67066G1040	STK	2.640	660 0	USD 249,4100	564.145,48	1,71
Orsted A/S DK0060094928	STK	2.000	2.000 0	DKK 925,0000	248.672,63	0,76
PayPal Holdings Inc. US70450Y1038	STK	3.000	0 0	USD 236,8300	608.739,24	1,85
PepsiCo Inc. US7134481081	STK	3.500	3.500 0	USD 161,6200	484.659,21	1,47
Reckitt Benckiser Group PLC GB00B24CGK77	STK	6.000	2.000 0	GBP 59,4600	421.527,74	1,28
Royal Dutch Shell PLC GB00B03MLX29	STK	12.000	0 0	EUR 20,3050	243.660,00	0,74
RWE AG DE0007037129	STK	15.000	15.000 0	EUR 33,8200	507.300,00	1,54
SAP SE DE0007164600	STK	1.500	0 0	EUR 126,3000	189.450,00	0,58
Tencent Holdings Ltd. KYG875721634	STK	4.000	1.900 0	HKD 488,2000	215.179,83	0,65
Unilever PLC GB00B10RZP78	STK	1.000	6.000 0	GBP 39,0000	46.080,23	0,14

MPF Athene

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2021	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Unilever PLC GB00B10RZP78	STK	5.000	6.000 0	EUR	46,1000	230.500,00	0,70
Vonovia SE DE000A1ML7J1	STK	9.200	2.200 0	EUR	54,0600	497.352,00	1,51
Waste Management Inc. [Del.] US94106L1098	STK	2.300	3.200 900	USD	157,5000	310.371,42	0,94
Verzinsliche Wertpapiere							
2,375% Bayer AG VRN 2015/02.04.2075 DE000A14J611	EUR	300.000	0 0	EUR	101,3000	303.900,00	0,92
2,375% Bayer AG VRN 2019/12.11.2079 XS2077670003	EUR	300.000	100.000 0	EUR	100,0610	300.183,00	0,91
2,4% Apple Inc. 2013/03.05.2023 US037833AK68	USD	700.000	0 50.000	USD	102,8510	616.850,45	1,87
3,125% Berkshire 2016/15.03.2026 US084670BS67	USD	700.000	0 50.000	USD	107,7980	646.520,16	1,96
5,5% Main Capital Fu 2005/30.06.2199 DE000A0E4657	EUR	745.000	0 0	EUR	103,2800	769.436,00	2,34
5,75% Main Cap Fund 2006/30.06.2199 DE000A0G18M4	EUR	300.000	0 0	EUR	103,2500	309.750,00	0,94
Zertifikate							
Dt Börse Comm INDEX-ZTF Gold Unze 999.9 o.E. DE000A0S9GB0	STK	5.000	0 0	EUR	49,6400	248.200,00	0,75
Sonstige Beteiligungswertpapiere							
Roche AG GS AKTIE CH0012032048	STK	1.500	0 0	CHF	356,8000	503.457,03	1,53
Investmentanteile							
KVG-eigene Investmentanteile							
MPF Andante Inhaber-Anteile DE000A0RKY11 / 0,22 %	STK	17.000	0 4.000	EUR	152,9500	2.600.150,00	7,90
Gruppenfremde Investmentanteile							
Bellev.Fds(L)-BB Ad.Medt.&Ser. Nam.-Anteile I EU LU0415391514 / 0,90 %	STK	450	450 0	EUR	757,5700	340.906,50	1,04
DWS Concept - Platow Inh.-Anteile IC5 o.N. LU1865032871 / 1,00 %	STK	16.500	0 0	EUR	157,9400	2.606.010,00	7,91
Fidelity Fds-Asia Pacif.Opp.Fd Reg. Shs Y Acc. LU0345362361 / 0,80 %	STK	31.250	8.000 0	EUR	36,1000	1.128.125,00	3,43
Flossbach von Storch-Bd Oppor. Inh.-Anteile I LU0399027886 / 0,49 %	STK	4.500	4.500 0	EUR	146,1400	657.630,00	2,00
Invesco-Asia Consumer Demand Act.Nom. C Cap LU0334857512 / 1,00 %	STK	20.000	0 0	USD	22,0400	377.672,11	1,15
iShs Core S&P 500 UC.ETF USDD Reg. Shares US IE0031442068 / 0,07 %	STK	30.000	0 0	USD	45,7300	1.175.427,32	3,57
iShs-MSCI Korea DI D IE00B0M63391 / 0,74 %	STK	4.000	4.000 0	EUR	48,3900	193.560,00	0,59
iShsIV-Automation&Robot.U.ETF Reg. Shares IE00BYZK4552 / 0,40 %	STK	30.000	0 5.000	EUR	11,7980	353.940,00	1,07
iShsIV-MSCI China A UCITS ETF Reg. Shares US IE00BQT3WG13 / 0,40 %	STK	80.000	0 20.000	EUR	5,4210	433.680,00	1,32
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Reg. Shares o.N IE00BYPLS672 / 0,75 %	STK	3.000	5.000 2.000	EUR	22,8450	68.535,00	0,21
L&G-L&G Cyber Security U.ETF Reg. Shares o.N IE00BYPLS672 / 0,75 %	STK	16.000	5.000 2.000	USD	26,7350	366.499,59	1,11
Lyxor MSCI India UCITS ETF Act. au Port.C-EUR FR0010361683 / 0,85 %	STK	8.500	0 0	EUR	23,4460	199.291,00	0,61
Lyxor NEW ENERGY(DR)UCITS ETF Act. au Port.Dist FR0010524777 / 0,60 %	STK	6.000	6.000 0	EUR	46,3150	277.890,00	0,84
Lyxor NYSE Arca Gold BUGS ETF Inh.-Anteile I LU0488317701 / 0,65 %	STK	17.500	17.500 0	EUR	22,0300	385.525,00	1,17
Lyxor World Water(DR)UCITS ETF Act. au Port.Dis FR0010527275 / 0,60 %	STK	5.300	0 0	EUR	58,4600	309.838,00	0,94

MPF Athene

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2021	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inh.-Ant. EUR E o.N. LU1783158469 / 0,86 %	STK	1.500	1.500 0	EUR	166,9800	250.470,00	0,76
MPF Aktien Strat.Total Return Inh.-Anteile o.N. LU0330557819 / 0,23 %	STK	5.000	0 0	EUR	155,7700	778.850,00	2,36
MUL-LyxMSCI AC Asia e.Japan Act. au Port. EUR Acc LU1900068161 / 0,50 %	STK	8.500	8.500 0	EUR	132,0800	1.122.680,00	3,41
Nordea 1-Emerging Market Bd Fd Act. Nom.HAI EUR LU0994700549 / 0,65 %	STK	2.000	0 0	EUR	78,6100	157.220,00	0,48
Robeco C.G.F-R.Invt G.Corp.Bds Act. Nom. LU0418691860 / 0,30 %	STK	3.000	0 0	EUR	169,4900	508.470,00	1,54
Robeco High Yield Bonds Act. Nom. Inst. IEH EUR LU0779184851 / 0,50 %	STK	1.500	0 0	EUR	104,8000	157.200,00	0,48
Schroder ISF-Gl.Clim.Chan.Equ. Namensanteile C Dis LU0302446488 / 0,75 %	STK	10.000	10.000 0	USD	36,4528	312.323,18	0,95
Vontobel Fd.-mtx Sust.EM Lead. Act Nom. AI Dis LU1609308298 / 0,82 %	STK	1.500	0 0	USD	141,9100	182.380,16	0,55
XAIA Cred. - XAIA Credit Basis Inh.-Anteile I E LU0418282934 / 0,60 %	STK	220	0 0	EUR	1.088,3300	239.432,60	0,73

MPF Athene

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.10.2021	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Andere Vermögensgegenstände						
Bankguthaben					1.565.830,72	4,75
EUR-Guthaben bei:						
Verwahrstelle	EUR	1.348.456,10			1.348.456,10	4,09
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	DKK	95.160,24			12.791,21	0,04
Guthaben in nicht EU/EWR-Währungen						
Verwahrstelle	CHF	39.957,43			37.587,54	0,11
Verwahrstelle	GBP	5.742,59			6.785,12	0,02
Verwahrstelle	HKD	21.872,63			2.410,15	0,01
Verwahrstelle	USD	184.176,97			157.800,60	0,48
Sonstige Vermögensgegenstände					36.314,09	0,11
Rückforderbare Quellensteuer	EUR	3.838,77			3.838,77	0,01
Zinsansprüche	EUR	32.475,32			32.475,32	0,10
Sonstige Verbindlichkeiten					-24.351,30	-0,07
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-23.746,52			-23.746,52	-0,07
Zins- und Verwahrentgeltverbindlichkeiten	EUR	-604,78			-604,78	0,00
<hr/>						
Fondsvermögen				EUR	32.933.688,44	100,00
Anteilswert				EUR		129,45
Umlaufende Anteile				STK		254.414

MPF Athene

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
-----------------------------------	--------------------------------	------------------	---------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Alibaba Group Holding Ltd. ADR US01609W1027	STK	0	1.950
Alphabet Inc. US02079K1079	STK	0	75
Bluebird Bio Inc. US09609G1004	STK	0	850
E.On SE DE000ENAG999	STK	0	20.000
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in Mün DE0008430026	STK	0	1.700
Unilever N.V. NL0000388619	STK	0	5.000

Verzinsliche Wertpapiere

0% Deutschland 2016/08.10.2021 DE0001141745	EUR	2.200.000	2.200.000
0% Deutschland 2016/09.04.2021 DE0001141737	EUR	0	2.000.000
3,75% VW Int Fin NV VRN 2014/31.12.2099 XS1048428012	EUR	0	300.000
4,625% VW Int Fin NV VRN 2014/31.12.2099 XS1048428442	EUR	56.000	56.000

Zertifikate

DZ BANK DISCOUNTZTF Varta Ag 18.12.2020 CAP:44 BV: DE000DF1HTN5	STK	0	5.000
Natixis Structu INDEX-ZTF Dax Kursindex 02.06.2027 DE000A1V8B38	EUR	0	100.000

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

MPF Global Fonds-Warburg Inhaber-Anteile DE0005153860 / 1,23 %	STK	0	10.000
---	-----	---	--------

Gruppenfremde Investmentanteile

Lyxor IF-Lyx.Sma.Overn.Return Act.Nom. UCITS ETF C LU1190417599 / 0,05 %	STK	0	963
---	-----	---	-----

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. Oktober 2021

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilswert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 28. Oktober 2021
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 28. Oktober 2021
Devisen	Kurse per 29. Oktober 2021

- Auf von der Fondswährung abweichend lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in EUR taggleich umgerechnet.

Britische Pfund	1 EUR	= GBP	0,846350
Dänische Krone	1 EUR	= DKK	7,439500
Hongkong-Dollar	1 EUR	= HKD	9,075200
Schweizer Franken	1 EUR	= CHF	1,063050
US-Dollar	1 EUR	= USD	1,167150

- Kapitalmaßnahmen:

Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.
- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahrs die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben und Informationen zum Risikoprofil gem. § 300 KAGB

- Angaben zu schwer liquidierbaren Vermögensgegenständen gem. § 300 Abs. 1 Nr. 1 KAGB:
Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regeln gelten: 0 %
- Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB:
Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen im Liquiditätsmanagement vorgenommen.
- Angaben zum aktuellen Risikoprofil gem. § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB:
Die Wertentwicklung des Investmentvermögens wird insbesondere von den nachfolgend genannten Risiken beeinflusst.

Zum Berichtsstichtag wurden diese Risiken wie aufgeführt bewertet:

a) Marktpreisrisiko

- DV01: -984,91 EUR

Definition: Die Zinssensitivität DV01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Zinsshift aller Zinskurven um plus einen Basispunkt. Einbezogen sind auch Renten-Zielfonds.

- CS01: -1.545,19 EUR

Definition: Die Spreadsensitivität CS01 ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem parallelen Spread-Shift aller Credit-Spread-Kurven um plus einen Basispunkt.

- Net Equity Delta: 260.376,43 EUR

Definition: Die Sensitivität Net Equity Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Aktienkursshift aller Aktien um plus ein Prozent. Einbezogen sind auch Zielfonds (ohne Renten-Zielfonds).

- Net FX Delta: 111.668,10 EUR

Definition: Die Sensitivität Net FX Delta ist die Marktwertveränderung des Investmentvermögens bei einem Wechselkursshift aller FX-Positionen um plus ein Prozent.

Das gesetzliche Limit für das Marktpreisrisiko (200%) wurde im Berichtszeitraum nicht überschritten.

b) Kontrahentenrisiko

Die Angaben zu einem am Berichtsstichtag eventuell bestehenden Kontrahentenrisiko aus OTC-Derivaten sind im Abschnitt zu den Angaben nach der DerivateV aufgeführt.

c) Liquiditätsrisiko

Prozentualer Anteil des Investmentvermögens, der innerhalb folgender Zeitspannen marktschonend und zu fairen Marktpreisen liquidiert werden kann:

- bis zu einem Tag	92,12 %
- 2 bis 7 Tage	1,17 %
- 8 bis 30 Tage	3,41 %
- 31 bis 90 Tage	0,00 %
- 91 bis 180 Tage	0,15 %
- 181 bis 365 Tage	0,00 %
- mehr als 365 Tage	3,15 %

d) Risikomanagementsysteme

Das Risikomanagement wird auf der Basis interner Grundsätze durchgeführt. Diese beschreiben die grundlegenden Controllingprozesse wie die Identifikation, Erfassung, Messung und Steuerung der Risiken. Darüber hinaus beinhalten sie alle aufsichtsrechtlichen Vorgaben und berücksichtigen individuelle Besonderheiten.

Die Risikocontrolling-Funktion ist dauerhaft eingerichtet und von den operativen Bereichen hierarchisch und funktionell unabhängig. Diese Funktionstrennung ist bis einschließlich zur Ebene der Geschäftsleitung der Gesellschaft sichergestellt. Die Risiko-Controller haben Zugang zu den für sie relevanten Informationen und die notwendige Autorität, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Die Risikocontrolling-Funktion selbst wird von der internen Revision geprüft.

Das Risikomanagementsystem umfasst für die Investmentvermögen die bewertungstägliche Messung des Markt-, Liquiditäts- und Adressenausfallrisikos sowie die Ermittlung des Leverages. Darüber hinaus überwacht die Risikocontrolling-Funktion die operationellen Risiken.

Die Marktrisikomessung quantifiziert das Verlustrisiko aufgrund ungünstiger Marktentwicklungen. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk, der auf Basis des Historische-Simulation-Ansatzes berechnet wird (s. hierzu weiter unten den Abschnitt Angaben nach der Derivateverordnung).

Bei der Liquiditätsrisikomessung wird die Liquidität aller Positionen auf Basis von Handels- und Stammdateninformationen individuell gemessen. Die berechnete Liquidität wird dem individuellen Liquiditätsbedarf des Investmentvermögens gegenübergestellt.

Das Adressenausfallrisiko setzt sich aus Emittenten- und Kontrahentenrisiken zusammen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Gefahr einer Bonitätsverschlechterung eines Emittenten bis hin zum Ausfall. Das Kontrahentenrisiko besteht darin, dass ein Vertragspartner seine Verpflichtungen bei der Abwicklung eines Geschäfts eventuell nicht erfüllt. Zur Messung des Adressenausfallrisikos werden die Bonitäten intern beurteilt. Dabei können externe Bonitätsbeurteilungen unterstützen.

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten. Diese Definition schließt die jeweiligen Rechtsrisiken ein. Das Risikomanagement der operationellen Risiken erfolgt auf Ebene der Gesellschaft. Mögliche Interdependenzen zwischen der Ebene der Gesellschaft und der Investmentvermögen werden dabei berücksichtigt.

Stresstests und Szenarioanalysen sowie periodische Rückvergleiche (Backtesting) sind ebenfalls Bestandteil des Risikomanagementsystems. Die Stresstests unterstützen dabei, die mit den einzelnen Anlagepositionen des Investmentvermögens verbundenen Risiken sowie deren jeweilige Wirkung auf das Gesamtrisikoprofil zu erfassen, zu messen, zu steuern und zu überwachen. Das Backtesting wird zur Gütemessung des Risikomessmodells genutzt.

- Angaben zu Änderungen des maximalen Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB:

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen des maximalen Umfangs des Leverages vorgenommen.

- Angaben zur Gesamthöhe des Leverages gem. § 300 Abs. 2 Nr. 2 KAGB:

Im Berichtszeitraum vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 betrug die Gesamthöhe des Leverage:

Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Brutto-Methode:	2,50
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,97
Maximaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	1,04
Minimaler Umfang des Leverage nach Brutto-Methode:	0,90
Erwartetes Höchstmaß des Leverage nach Commitment-Methode:	2,50
Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,99
Maximaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	1,04
Minimaler Umfang des Leverage nach Commitment-Methode:	0,90

Leverage bezeichnet jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschl. des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Commitmentmethode werden getätigte Absicherungsgeschäfte bei Erfüllung gewisser Bedingungen verrechnet bzw. angerechnet. Bei Anwendung der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen hingegen addiert (Brutto-Anrechnung). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens seit dem 25. Juni 2021:

MSCI World (NR) USD in EUR	60,00 %
ICE BofAML EMU Governments (TR) EUR	40,00 %

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens bis zum 24. Juni 2021:

MSCI World (NR) USD in EUR (Aktienindex)	60,00 %
JP Morgan EMU Gov All Mat. (TR) EUR (Rentenindex)	40,00 %

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	3,589920 %
Größter potenzieller Risikobetrag	16,058828 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	7,786624 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021 auf der Basis des Historische-Simulation-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatefreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigten wurden.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 0,96 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.11.2020 bis 31.10.2021 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationsportalen wie Morning Star und Onvista entnommen.
- Transaktionskosten 6.175,29 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

- Im Geschäftsjahr vom 01.11.2020 bis 31.10.2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

- Wesentliche Änderungen der im Verkaufsprospekt aufgeführten Informationen in der Berichtsperiode ergaben sich gemäß nachfolgender Darstellung:

1. Gesellschaft	s.u.
2. Verwahrstelle	keine Änderungen
3. Abschlussprüfer	keine Änderungen
4. Allgemeine und Besondere Anlagebedingungen	s.u.
5. Anlagestrategie und -ziel	keine Änderungen
6. Anlagegrundsätze	s.u.
7. Risikoprofil	keine Änderungen
8. Kosten	keine Änderungen
9. Auslagerungen	keine Änderungen
10. Bewertungsverfahren	keine Änderungen
11. Vereinbarungen, die die Verwahrstelle getroffen hat, um sich vertraglich von der Haftung gem. § 88 Abs. 4 KAGB freizustellen	keine Änderungen
12. Sonstige Sachverhalte, die den AIF betreffen	s.u.

zu 1) Übertragung der Verwaltung des Sondervermögens mit Wirkung nach Ablauf des 31. Oktober 2021 auf die WARBURG INVEST AG, Hannover.

zu 4) Änderung der Besonderen Anlagebedingungen mit Wirkung zum 13. November 2020: Die Änderungen umfassen die Angleichung der in § 2 Absatz 1 der BABen genannten investmentsteuerlichen Anlagegrenze an die neue, mit der BaFin abgestimmte Musterformulierung.

zu 6) Änderung der Besonderen Anlagebedingungen mit Wirkung zum 1. Juli 2021: Die Änderungen bestehen im Wesentlichen aus der Anpassung des § 2 Absatz 1 BABen, um aus dem Fonds einen Aktienfonds anstelle eines Mischfonds im steuerrechtlichen Sinne zu machen sowie aus der daraus resultierenden Senkung der Anlagegrenzen für Geldmarktinstrumente (§ 2 Absatz 3 BABen) und Bankguthaben (§ 2 Absatz 5 BABen) sowie Derivate (§ 2 Absatz 7 lit. (a) BABen) auf 49 Prozent des Wertes des Fonds.

zu 12) Aufnahme von Nachhaltigkeitsrisiken im Verkaufsprospekt im Sinne der Offenlegungsverordnung zum 1. Juni 2021.

Hinweis an die Anleger

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 33 (inkl. Geschäftsleiter)			Stand:	31.12.2020
Geschäftsjahr: 01.01.2020 – 31.12.2020		EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*	
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	3.278.956,70	672.750,00	3.951.706,70	
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe				1.636.571,91
davon Geschäftsleiter				745.349,45
davon andere Risikoträger				532.912,55
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion				358.309,91
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe				0,00

*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf. Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, das WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling. In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial – AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen. Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portfoliomanagement)

Die WARBURG INVEST zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Sondervermögen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Da das Auslagerungsunternehmen, die Michael Pintarelli Finanzdienstleistungen AG, Wuppertal, mangels gesetzlicher Verpflichtung keine Vergütungsangaben veröffentlicht hat, entfallen Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall.

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung

Hamburg, den 7. März 2022

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH, Hamburg*

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens MPF Athene - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögen zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsysten, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 8. März 2022

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke
Wirtschaftsprüfer

Butte
Wirtschaftsprüfer



WARBURG

INVEST

Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100

Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com